



Oryx Stainless Edelmetall-Forschungsstudie 2011:

Nickelmarkt – Spielfeld der Spekulanten oder fundamental getrieben?

Eine Studie
von JProf. Dr. Peter N. Posch,
Universität Ulm/Institut für Finanzwirtschaft
im Auftrag der Oryx Stainless Group
Mülheim an der Ruhr/Dordrecht, 2011



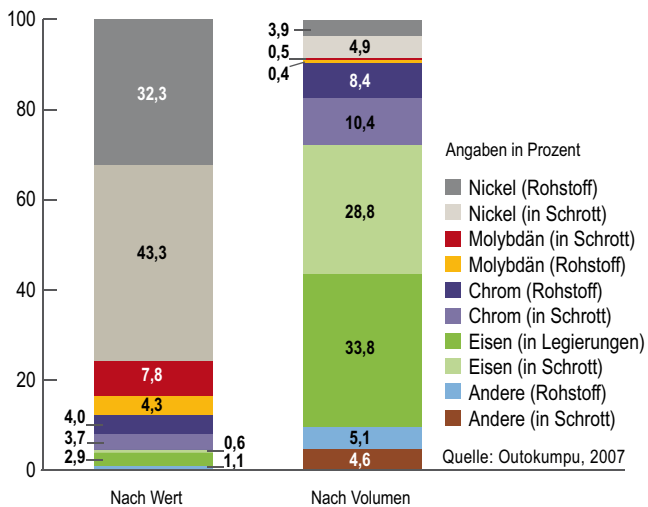
Auftrag



Der Preis für eine Tonne Edelstahl wird zu 75% durch den Nickelpreis bestimmt. Was aber bestimmt den Nickelpreis, der innerhalb weniger Jahre Höhen von über 50.000 USD/t und Tiefstpreise von unter 10.000 USD/t gesehen hat? Sind es ausschließlich Angebot und Nachfrage? Fundamentalfaktoren wie Konjunkturzyklen? Oder bestimmt die Spekulation den Preis? Oryx Stainless hat das Institut für Finanzwirtschaft der Universität Ulm beauftragt, diesen Fragen im Rahmen einer empirischen Studie über die Preisfindung am internationalen Nickelmarkt nachzugehen.

Preisfindungsmechanismen am Nickelmarkt nur in geringem Umfang wissenschaftlich untersucht.

Nickel – Preisfaktor Nr. 1 für Edelstahl und Edelstahlschrott



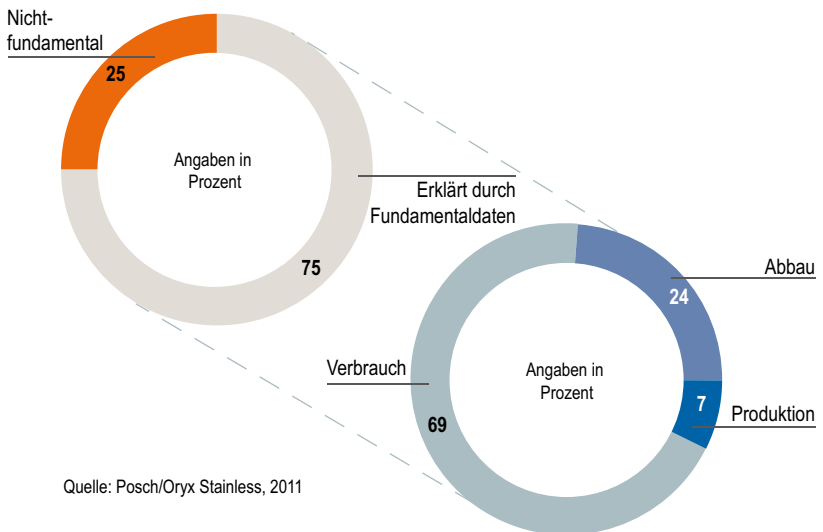
Untersuchungsmethodik



In einer umfassenden empirischen Studie hat das Institut für Finanzwirtschaft der Universität Ulm die Preisfindung am Nickelmarkt untersucht. Hierzu wurden geeignete ökonomische und statistische Verfahren entwickelt und angewendet, um insbesondere den Einfluss der Spekulation abhängig von der Marktbeschaffenheit zu evaluieren. Dabei hat sich das wissenschaftliche Team des Fundamentalmodells, der Residualanalyse, des Markt- und Mikrostrukturmodells sowie des Zeitreihenmodells bedient.

Mit Hilfe verschiedener Betrachtungsweisen wurde systematisch das „Unerwartete Ereignis“, die Spekulation, herausgearbeitet.

3/4 des Nickelpreises fundamental bestimmt – Treiber Verbrauch



Erkenntnisse



Die Fundamentalanalyse zeigte, dass bei Nickel zu 75% Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen. Marktinformationen sowie makroökonomische Faktoren haben nur einen nachgeordneten Einfluss auf den Preis. Aus dem Zeitreihenmodell kann der zu erwartende Nickelpreis rational begründet abgeleitet werden. Aber der Markt sieht bei der Einschätzung des zur Verfügung stehenden Nickels nur einen Teil der wahren Ressourcen, da der gesamte Schrottmarkt statistisch nicht erfasst ist.

Sonderfaktor Schrott – bis zu 50% der Nickelressourcen sind statistisch nicht erfasst.

Der Unerwartete Nickelpreis – die Spekulation

